

Hinweise für Tagungsteilnehmer

Tagungsbeitrag

Firmen, Ingenieurbüros	170 €
Fach- und Genehmigungsbehörden, Universitäten, Hochschulen	75 €
Studenten	10 €
Referenten	frei

(Enthalten sind Verpflegung und 1 Tagungsband.)

Fachausstellung / Firmenpräsentation

Ausstellungsflächen finden Sie im Nahbereich des Tagungsraumes.

Anmeldung

Anmeldungen sind **ausschließlich** online durchzuführen.

Anmeldeformular:

www.deponiefachtagung.de/anmeldung/

Anmeldeschluss: 22.02.2017. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung. Die Anmeldung ist bindend. Im Verhinderungsfall ist die Teilnahmeberechtigung auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.

Stornierungen

Stornierungen sind schriftlich an die Kontaktadresse vorzunehmen. Bei Rücktrittsmeldung bis 15.02.2017 (Eingangsdatum) werden die Teilnahmegebühren rückerstattet. Spätere Stornierungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Zimmerreservierungen

Bei rechtzeitiger Buchung bis **15.02.2017** können Zimmerreservierungen (13. Leipziger Deponiefachtagung) erfolgen über:

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Team Incoming
E-Mail: incoming@ltm-leipzig.de
Telefon: +49(0)341 7104-275
Fax: +49(0)341 7104-251
Internet: <http://www.leipzig.travel/DFT2017>

Das Anmeldeformular kann von der angegebenen Internetseite heruntergeladen werden.

Kontaktadresse:

HTWK Leipzig - Fakultät Bauwesen
Prof. Dr.-Ing. Said Al-Akel
Karl-Liebknecht-Straße 132
04277 Leipzig

Telefon: +49 341 3076 6439
Fax: +49 341 3076 6201
E-Mail: deponiefachtagung@htwk-leipzig.de

Tagungsbüro:

Raum G 330 (neben dem Audimax)
Öffnungszeiten und Erreichbarkeit des Tagungsbüros:
am 07.03.2017: 08:00 - 18:00 Uhr
am 08.03.2017: 08:00 - 15:30 Uhr
Tagungstelefon: +49 341 3076 7030



Veranstaltungsort:

Geutebrück-Bau, Audimax (Raum G 329)
Karl-Liebknecht-Straße 132
04277 Leipzig

Anfahrt:

Ab Hauptbahnhof mit Straßenbahnen der Linien
10 und 11 in Richtung Lößnig bzw. Markkleeberg-Ost bis
Haltestelle Richard-Lehmann-Straße / HTWK

13. Leipziger Deponiefachtagung Planung, Bau, Betrieb, Stilllegung, Nachsorge und Nachnutzung von Deponien

07. / 08. März 2017

Veranstalter:



**Hochschule für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig**
Fakultät Bauwesen
LG Grundbau, Bodenmechanik, Umweltgeotechnik

in Zusammenarbeit mit

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Umwelt Brandenburg



Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und
Geologie

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



www.deponiefachtagung.de

Programm

Änderungen vorbehalten!

1. Tag – Dienstag, 07.03.2017

Anmeldung ab 08:30 Uhr

09:15 **Begrüßung**
Prof. Dr.-Ing. S. Al-Akel, HTWK Leipzig
Prof. Dr.-Ing. M. Krabbes,
Prorektor für Forschung der HTWK Leipzig

1. Rechtliches und Grundsätzliches

09:30 **Die Rolle der Deponie in der Kreislaufwirtschaft**
Dr.-Ing. H. Bertram, Niedersächsisches Ministerium für
Umwelt, Energie und Klimaschutz, Hannover

10:00 **Ausgewählte Vergaberechtsprobleme beim Deponiebau**
H. Rübartsch, Rübartsch Rechtsanwälte, Dresden

10:30 **Entlassung von Deponien aus der Nachsorge**
M. Müller, Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt,
Halle

11:00 **Kaffeepause**

11:30 **Aktuelle Themen aus der Arbeit der "LAGA Ad-hoc-AG Deponietechnik" sowie aus dem "BAM-Fachbeirat und von der -Zulassungsstelle"**
W. Bräcker, Staatliches Gewerbeamt Hildesheim,
A. Wöhlecke, Bundesanstalt für Materialforschung und
-prüfung (BAM), Berlin

12:15 **Entwicklung einer Landfill-Mining-Strategie in Flandern**
P. Nagels, Öffentliche Abfallagentur Flandern (OVAM),
Belgien

2. Planung und Neubau von Deponien

12:45 **Private Errichtung und Betrieb einer Deponie der Klasse DK 1 auf einer vom Landkreis gepachteten Deponiefläche - Modell für schnellere und „günstigere“ Genehmigungen?**
P. Valenti-Langer, CDM Smith Consult GmbH, Alsbach

13:15 **Mittagspause und Besichtigung der Firmenpräsentationen**

14:45 **Deponieersatzbaustoffe im Massenmanagement aus planerischer Sicht**
U. Bartl, Sweco GmbH, Köln

15:15 **Bewertung und Einsatz von Deponieersatzbaustoffen in Basis- und Oberflächenabdichtungssystemen aus Sicht der Fremdprüfung**
C. Lesny, LIMES GmbH, Lünen

15:45 **Kaffeepause**

16:15 **Planung und Bau einer DK 0 – Inertstoffdeponie**
Dr.-Ing. E. Reuter, IWA Ingenieurgesellschaft für Wasser-
und Abfallwirtschaft mbH & Co. KG, Bad Oeynhausen

16:45 **Geotechnische Eigenschaften von MBA-Material und Konsequenzen für deren Ablagerung auf Deponien**
Dr. M. Wittig, BIUG Beratende Ingenieure für Umweltgeo-
technik und Grundbau GmbH, Freiberg

17:15 **Abschlussdiskussion**

ab 18:30 **Abendveranstaltung mit Buffet und Möglichkeit zum weiteren Erfahrungsaustausch**

20:00 – 20:30 **Kulturprogramm „Der Mülltonnenwalzer“**

2. Tag – Mittwoch, 08.03.2017

3. Deponien in der Betriebsphase

09:00 **Gegenwärtige und zukünftige Entsorgung von NORM-Rückständen auf Deponien und Anforderungen an die Rückstandscharakterisierung**
Dr. C. Kunze, IAF - Radioökologie GmbH, Radeberg

09:30 **Rückbau von Kernkraftwerken: Wohin mit „freigemessenen“ bzw. schwach radioaktiven Abfällen?**
Dr. R. Gellermann, Nuclear Control & Consulting GmbH,
Braunschweig

10:00 **Schadensbewertung von Deponieentwässerungssystemen**
A. Wiesbaum, Dr. Kölsch Geo- und Umwelttechnik GmbH,
Braunschweig

10:30 **Kaffeepause**

4. Erfahrungen aus dem Ausland

11:00 **Die Entwicklung der Abfallablagerung sowie Deponiegasnutzung in der Türkei in der letzten Dekade**
Dr. A. Seyfert, SEF-Energietechnik GmbH, Zwickau

11:30 **Energie aus Abfall: Deponierückbau**
H.-R. Zweifel, Umweltbiotechnologie, Zürcher Fachhochschule
für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Schweiz

5. Nachsorge und Nachnutzung

12:00 **Eigenschaften von Rekultivierungsschichten einer Monodeponie im Vergleich zu den Anforderungen des BQS 7-1**
Dr. A. Gröngröft, Institut für Bodenkunde, Universität Ham-
burg, Hamburg

12:30 **Mittagspause**

13:30 **Fassung, Behandlung und Verwertung von Depo-
niegas in der Schwachgasphase als Beitrag zum
Klimaschutz**
Dr.-Ing. R. Haubrichs, LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik
mbH, Herten

14:00 **Exakte Abbildung der Gasbildung in Altdeponien
als Bemessungsgrundlage für deren weitere Ent-
gasung**
E. Haubrich, Ingenieurgruppe RUK GmbH, Stuttgart

14:30 **CHARM - Ein neues Verfahren zur Detektion diffu-
ser Methanaustritte aus Deponien**
F. Fabian, Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Natur-
schutz Baden-Württemberg, Karlsruhe

15:00 **Abschlussdiskussion**

Schlussworte

Ende der Veranstaltung